



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** **FREIBURG**

**ZKJ ZENTRUM FÜR KINDER-
UND JUGENDMEDIZIN**

INFORMATION FÜR PATIENTEN UND ELTERN ZUM

ALT- UND NEUBAU

der Kinder- und Jugendklinik

Thema:

Wartezeit



Ausgabe 02|16

„Anmeldung ging fix, aber es dauerte nahezu
2-3h bis wir dran waren.“.....

„keine so langen Wartezeiten“.....

„viel zu lange gewartet. Unzufrieden“...

Zitate Patientenecho

Liebe Patienten, liebe Eltern,

natürlich verstehen wir, dass Sie nicht gerne warten, schon gar nicht mit Ihrem kranken Kind in der Klinikambulanz. Leider sind für unsere Ambulanz die täglichen Patientenzahlen und der Schweregrad der Erkrankung nicht vorhersehbar. Deshalb haben wir in der Ambulanz ein System zur Priorisierung der Behandlungsreihenfolge (Triage) bereits Ende 2014 eingeführt. Mit der Triage wendet unser geschultes Fachpersonal ein international etabliertes und national validiertes System „Emergency Severity Index (ESI)“ an.

Das heißt konkret:

Jeder Patient, ob verletzt oder krank, der in unsere Ambulanz kommt, wird sofort triagiert. Dabei erfolgt die Einstufung in fünf Stufen von „lebensbedrohlich“ bis „weniger dringlich“. Durch diese schnelle und sichere Festlegung der Behandlungspriorität wird eine dringlich notwendige medizinische Betreuung sofort eingeleitet. Diese Ersteinschätzung gibt auch Ihnen als Eltern Sicherheit.

In die Ambulanz kommen natürlich auch Patienten mit Symptomen, die nicht lebensbedrohlich sind. Patienten mit schwerwiegenderen oder lebensbedrohlichen Erkrankungen werden selbstverständlich vorrangig behandelt. Die weniger dringlich eingestuft Patienten müssen dann leider warten, wofür wir Sie um Verständnis bitten.

Schon heute suchen wir Ihnen das Warten durch verschiedene Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu erleichtern. Dieses Konzept werden wir im Klinikneubau mit dem sogenannten **Anti-Warteraum** weiter verfeinern.

INFOBOX



**Wussten Sie schon,
dass in der Notfall-
ambulanz des Zen-
trums für Kinder-
und Jugendmedizin
über 10.000 Patien-
ten im Jahr behan-
delt werden ?**

Bei den behandelten Patienten reicht das Behandlungsspektrum vom banalen grippalen Infekt bis zur lebensbedrohlichen Erkrankung.

Die Notfallambulanz ist 24 Stunden besetzt und arbeitet eng mit der Freiburger Kinder-Notfall-Praxis im St. Josefskrankenhaus zusammen. Das Einzugsgebiet umfasst die Bezirke Freiburg, Emmendingen und das nördliche Markgräflerland.

Was ändert sich in der neuen Kinder- und Jugendklinik?

Im Neubau werden wir die Möglichkeit haben, eine noch bedürfnisgerechtere und altersspezifischere Infrastruktur zur bestmöglichen Genesungsförderung sowie zur Erhaltung der Elterngesundheits zu schaffen. Dazu wird auch der neue **Anti-Warteraum** mit seinen Angeboten gehören.



© koovol - architecture & psychooov

Dies heißt konkret:

Der Anti-Warteraum wird ein Aufenthaltsbereich zwischen den Ambulanzzentren sein, der Kindern, Jugendlichen und Eltern die Ablenkung und Entlastung bietet, die sie gerade benötigen. Sich unterhalten, bewegen und spielen wird ebenso möglich sein, wie der Rückzug zum Lesen, Arbeiten, Hausaufgaben machen oder sich nach langen Diagnostik-Tagen kurz auszuruhen. Wichtig ist dabei, dass Sie mit Ihrem Kind immer in Sichtkontakt bleiben können und so das Gefühl von Sicherheit und Kontrolle behalten. Daneben wird der Blick und Zugang nach Draußen und lebensqualitätsunterstützende Angebote wie Kaffee, Tee und ein Kiosk auf kurze Distanz vorhanden sein. Der Anti-Warteraum wird dazu beitragen, Angst, Anspannung und Erschöpfung bei Kindern, Jugendlichen und Eltern zu senken und sie auf Arztgespräche, Untersuchungen und Therapien vorzubereiten.

Was können Sie tun ... ?

Unterstützen Sie die Ziele der INITIATIVE für:

- **Den Anti-Warteraum** – Ablenkung zur Stress- und Angstminimierung
- **Den REN-Cluster (Raum für Entwicklung und Normalität)** – abgestimmt auf die Entwicklungsbedürfnisse der Patienten und den Erhalt der Elterngesundheit
- **Die neuen Patientenzimmer** – Raum für Geborgenheit und Zuwendung zur Angst- und Alltagsbewältigung in der Krisensituation
- **Das Eltern-Kind-Patienten Buffet** – die Familie is(s)t zusammen
- **Das Familienzentrum mit Forum für Gesundheitserziehung und -förderung** – Kompetenzentwicklung der gesamten Familie
- **Die Patienten- und versorgungsnahen Arbeitswelten** – offene interdisziplinäre Bewegungsräume
- **Die Patienten- und versorgungsnahen Forschungslabore** – zügige Rückkopplung zwischen Forschung und Versorgung
- **Nachhaltigkeit** – das Freiburger 100% Rückenwind Modell

Zeigen auch Sie Initiative – für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg

Spenden Sie an:

INITIATIVE für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg e.V.
Spendenkonto DE 5668 0501 0100 1316 2519 |
FRSPDE66XXX | Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Prof. Dr. Charlotte Niemeyer, 1. Vorsitzende der INITIATIVE
Mathildenstr. 1 | 79106 Freiburg | Telefon: 0761 270-48888
info@initiative-kinderklinik.de

Wir brauchen Sie!

Stand bei Drucklegung (Juli 2016)

Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg | 2016

Redaktion: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg

Bilder: © DRON_FOTO - fotolia.com, Qualitatives Raumkonzept Patientenbereiche, © Kopvol